

hochgeachteter Freund! Der Herr Ehrenmann schreibt mir in "d. d."
 nicht, in welcher Zeit blos, weil es ja vielleicht ohne Ihr Wissen
 gescheh, oder auch auf einem Briefen Briefen könnte. Dem Vor-
 worte bezüglich der Widmungen gegenüber gestatten Sie mir zu
 bemerken: Die Autoren fragen Inwiefern nicht immer an, ob
 man die Widmung annehmen oder nicht; man ist also auch nicht
 in allen Fällen dafür verantwortlich. In den Fällen, wo ich
 gefragt würde, habe ich seit Jahren fast ohne Ausnahme ab-
 gesprochen. Mit einer öffentlicher Empfehlung habe
 ich mich niemals für eine solche Widmung dankbar gezeigt.
 Auch hat bis jetzt der Druck, daß ein Brief mir gewidmet
 war, keinen Autor gereizt, sondern es ist dochfalls mir
 nur so fassiger "Freundschaften" worden. In jeder Hinsicht
 Graz 22. Okt. 88. Ihr Atty

Correspondenz-Karte.



An

Herrn Dr. K. E. Frankos

Spezialbibliothek der „Deutschen Dichtung“



in Berlin W.

Leipziger Anhalterstrasse 71.